

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 7

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Die Polytechnikumsseilbahn in Zürich wird nunmehr elektrisch betrieben. Die Kraft liefert die Centrale Zürichbergbahn. Die Fahrt ist gleichmäßiger und die Fahrten können sich in kürzeren Zeitabschnitten folgen als bisher.

Basler elektrische Straßenbahn. Mit dem Monat Mai ist nun das ganze erweiterte Straßenbahnnetz mit rund 12 km dem Betrieb übergeben worden. Die Basler Straßenbahn dürfte in technischer Beziehung von Interesse sein, indem sich die Aprilnummer des in New-York erscheinenden „Street Railway-Journal“ (International Number) einlässlich damit befaßt. Dieses technische Blatt veranschaulicht den Oberbau der Bahnanlage, die Wagen selbst und die Ueberführung über die alte Rheinbrücke in Wort und wohlgelungenem Bild und zwar würdigt es Basels Straßenbahnnetz allein von ähnlichen schweizerischen Unternehmungen dieser Beachtung.

Die Angelegenheit der Wasserwerkanlage bei Laufenburg ist nun ein Stück vorwärts gegangen. Letzte Woche fand in Laufenburg eine internationale Konferenz zur Vorkonferenz der grundsätzlichen Fragen statt. Die Konferenz kam bezüglich Uferschutz, Wasserverkehr und Fischerei zu dem Schlusse, das Unternehmen erzeuge von diesem Gesichtspunkte aus keine Bedenken. In technischer Beziehung fand das Projekt des Ingenieurs Trautweiler die Billigung der Fachleute; immerhin seien noch einige Vervollständigungen notwendig, bevor das förmliche Konzessionsverfahren eingeleitet werden könne. Es wäre namentlich die Frage zu untersuchen, ob nicht, ohne den Interessen der Fischerei und Flößerei zu nahe zu treten, noch eine ausgiebigere Ausnützung des Laufens möglich sei. Das Trautweiler'sche

Projekt sieht die Gewinnung von 8000 Pferdekraften netto vor. Es herrscht die Meinung, diese Zahl könnte wohl bis auf 12,000 gebracht werden.

Elektrizitätswerk Bruntrut und Delémont. Bruntrut und Delémont beabsichtigen, gemeinsam ein Elektrizitätswerk am Doubs für Versorgung beider Städte mit Licht und Kraft zu errichten.

Wasserkräfte im Wallis. Der Walliser Staatsrat hat beschlossen, die Entscheidung über das Konzessionsgesuch des Ingenieurs Balag für Verwendung der Wasserkräfte der Rhône bis zur Feststellung des für den Stimplontunnel erforderlichen Bedarfs und der Bezeichnung des Ortes der Kraftentnahme zu verschieben. — Der neugewählte und am 17. Mai zusammentretende Große Rat wird sich u. a. mit der Konzessionierung von Wasserkräften, Beteiligung am Simplon-Durchstich zu befassen haben; ferner mit dem Konzessionsbegehren der Hh. Bucher u. Durrer für eine elektrische Bahn Spiez-Leuk über die Gemmi.

Neues, sicheres Baugerüstmaterial.

Die rühmlich bekannte Metallwarenfabrik J. Traher in Chur bringt einen neuen Baugerüsthalter (Unfallhinderer), eigenes, solides Schweizer-Fabrikat (eidgen. Patent Nr. 12055), in den Handel. Diese Gerüstverbinder bieten gegenüber den bisher noch vielfach üblichen, zum Teil sehr primitiven, unverhältnismäßig viel Zeit raubenden Gerüstungsgewohnheiten entschieden ganz bedeutende Vorteile, wie jeder Versuch damit nur bestätigen wird. Auch wird jeder Interessent, der sich dieser Gerüstverbinder bediente oder Gelegenheit hat, sich über deren Vorzüge zu überzeugen, sich gewiß anerkennend darüber äußern und es nicht unterlassen, diese in seinem Betriebe einzuführen.